

**Zeitschrift:** New Life Soundmagazine  
**Band:** - (1989)  
**Heft:** 43

**Artikel:** Data-Bank-A  
**Autor:** Mumenthaler, Cristian / Szava-Kovats, Andy  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1052497>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DATA-BANK-A

Data-Bank-A. Ein Name, ein Mann. Andy Szawa-Kovats ist der Name dieses Mannes, der seit 1981 seinen Traum, selber Musik zu machen (und zwar die Musik, die er will) verfolgt. In all diesen Jahren, die durch unzählige Rückschläge gekennzeichnet sind, ist vieles aus seiner Kreativität hervorgegangen, unter anderem zwei LPs und eine EP, die dank dem New Rose-Vertrieb auch bei uns in Europa erhältlich sind. Andy ist nämlich kein Belgier, kein Deutscher, Schweizer, Engländer, Kanadier... nein, Andy ist ein Amerikaner! Schluck! Jetzt versteht wohl jeder, warum er unheimliche Mühe hat, sich in einem musikalisch leicht (?) rückständigen Land zu behaupten. Die Amerikaner zeigen nämlich kaum Interesse für seine Musik und was Europa betrifft, so ist er so weit davon entfernt, dass er voll und ganz von New Rose abhängig ist. Dabei haben seine Platten "The continental drift" und "The birth of tragedy" im New Life sehr gute Kritiken erhalten. Auch die kürzlich erschienene EP "One way" hebt sich angenehm von allem ab, was wir hier in Europa zu hören bekommen.

Euch diesen Mann näherzubringen ist das Ziel dieser Einleitung und des kurzen Interviews. Wie sein Name verrät, stammt er ursprünglich aus Ungarn, wo seine Eltern während der 50er Revolution nach Kanada flohen. Dort wurde er dann geboren und als er 4 Jahre alt war, zügelte seine Familie in die USA. Dieser Ursprung ist sehr wichtig, da er sich bewusst und unbewusst auf die Musik niederschlägt. Vom Charakter her fühlt sich Andy auch mehr Europäer (wo er nun schon 3 Mal war) als Amerikaner.

Er studierte 3 Jahre Philosophie und Kunstgeschichte in Lowell und begann 1981 seinen Traum zu verwirklichen und sein eigenes Studio in Dracut aufzubauen. Das Experimentieren mit der Musik begann. Inspiriert durch Brian Eno bestand sein Hauptinteresse darin, die Tape-Maschine als Instrument zu verwenden (bezahlbare Sampler gab's damals noch nicht!). 1983 erschien seine erste Kasette namens "Spiritus Sanctus". Andere Musiker begannen für diese neuartige, elektronische Musik Interesse zu zeigen, so dass Data-

Bank-A zum Trio wurde. Von da an wechselte der Bestand von Data-Bank-A ständig. Musiker kamen dazu, nahmen mit ihm eine Platte oder Kasette auf und verliessen die Band wieder frustriert, weil die Werke auf sehr wenig Beachtung stiessen... neue kamen dazu usw.

Dies alles, bis New Rose eintrat und sich anbot, eine LP zu produzieren, was neue Kraft in die streitende Gruppe brachte. Genug jedenfalls, um eine LP aufzunehmen.

Die Monate vergingen... nur wenig drang zu ihnen, wie sich die LP verkaufe. Beides, Information und Geld aus Europa waren rar... nur wenig Aufmerksamkeit wurde ihr. In den USA zuteil. Wieder verloren die Musiker das Interesse und liessen Andy alleine mit seinem Data-Bank-A Traum zurück... bis zum Tage, an dem New Rose sich anbot, es mit einer neuen LP nochmals zu versuchen. Aus den Tiefen seiner Verlassenheit und Frustration heraus nahm Andy erneut eine LP auf, die er "The birth of tragedy" nannte.

Unterdessen ist nun die EP "One way" erschienen, die sogar auf CD erhältlich ist.

Neben Data-Bank-A hilft Andy mit seinem Studio noch anderen Musikern, indem er Compilations von amerikanischer Elektro-Musik produziert. Ausserdem arbeitet er auch mit zwei anderen Musikern am gemeinsamen Projekt "Compound". Die erste LP sollte bereits bei Dossier Records erhältlich sein.

Cristian Mumenthaler für New Life  
Andy Szawa-Kovats von Data-Bank-A

Data-Bank-A hat vor 6 Jahren (Erscheinen der ersten Kasette) begonnen. Wie siehst du persönlich diese Zeit? Was waren wichtige Stationen der Gruppe?

Diese Jahre (8 Jahre seit ich mein eigenes Studio geschaffen habe) waren ein Kampf, um das nötige Material zu beschaffen, das ich für die Art von Musik die ich anstrebte, brauchte. Die wichtigsten Stationen waren die Veröffentlichung meiner ersten LP, der Kontakt mit New Rose und der Computer.

Du hast mit vielen verschiedenen Leuten gearbeitet. Hat das deine Musik beeinflusst?

Natürlich, der Beeinflussung durch andere Musiker kann man nicht entgehen... v.a. wenn man mit Original-Material arbeitet. Die verschiedenen Standpunkte, die während der Entwicklung des Werkes ausgedrückt werden, helfen mit, das fertige Produkt komplexer zu machen.

Die letzte LP hast du ganz alleine aufgenommen. Bist du immer noch alleine oder haben sich dir andere Musiker angeschlossen?

Seit 1987 arbeite ich wieder alleine. Dies ist teilweise dem finanziellen Misserfolg unserer Arbeit und teilweise dem Interesserückgang der anderen zuzuschreiben. Es ist aber nicht so schlimm. Schliesslich hat Data-Bank-A auch als Solo-Projekt angefangen ("Spiritus Sanctus" war eine Solo-Arbeit) und viele Stücke auf jeder Veröffentlichung waren Solo-Aufnahmen.



Dies erlaubt mir, meinen Sinn für Musik "rein" (ohne fremden Einfluss) zu halten.

Wie ist deine Beziehung mit New Rose? Hast du jemals Probleme gehabt? Hast du jemals versucht, aufs "Play It again Sam"-Label zu kommen?

Ich könnte Seiten mit meinen Problemen mit New Rose füllen! (Tatsächlich habe ich einen Song darüber geschrieben, der auf einer CD eines französischen Magazines ("Out of Nowhere") erschienen ist. Der Song heisst "No Free Lunch" und wird sonst unerhältlich sein.)

New Rose ist in einer sehr guten Position, um zu tun, oder NICHT tun, wie es ihnen gefällt. Beispiel: Sie können mir sagen, sie hätten nur sehr wenige LPs verkauft (1500 Kopien von "Continental Drift") und hätten darum nur sehr wenig Geld für mich... Dank der grossen Distanzen, die uns trennen: wie soll ich wissen, ob sie mir die Wahrheit erzählen? Wie kann ich sie von den USA zur Rede stellen? Also, selbst nach so schlechten Verkäufen nehmen sie wieder Kontakt mit mir auf, damit ich eine neue LP/CD mache... was verdächtig ist: Warum wollen sie, dass ich eine neue LP mache, wenn die Verkaufszahlen so schlecht sind? Ich glaube nicht, dass New Rose im Geschäft bleiben könnte, wenn sie keine Platten verkaufen... und wenn sie eine grössere Anzahl meiner Platten verkaufen, warum, warum, warum können sie mir meinen Anteil nicht zahlen? Ich möchte so gut leben wie sie!

Bis zum heutigen Tage habe ich nicht einen Anteil-Check erhalten seit ich im Kontakt mit diesen XXX bin!

Also, zurück zu deiner Frage: ja, ich suche nach einem BESSEREN Label für meine Arbeit. V.a. in den USA, wo ich sehr wenig Fans zu haben scheine... Ich weiss nicht wegen PIAS... wenn einer ihrer Leute mitliest, dann könnten sie Kontakt mit mir aufnehmen.

Welche Gruppen magst du besonders und was denkst du über diese "Electronic Body Musik" aus Belgien?

Meine Lieblingsband ist "Severed Heads", zusammen mit Front 242, Fact-22, Gelatinous Citizen, Click Click... natürlich liebe ich die Belgische Musik! (The Klinik, Vomito Negro usw)

Was denkst du vom Sampler?

Der Sampler hat meine "Sound Palette"



geändert und meiner Musik viele Dimensionen zugefügt... ich könnte mich nicht von meinem trennen... ich denke, sie sind hier, um zu bleiben!

Wie siehst du die Zukunft der elektronischen Musik? Gibt es immer noch wirklich neue Möglichkeiten?

Es gibt immer neue Möglichkeiten in der elektronischen Musik: versuchen wir wirklich, sie zu erforschen? Ich hoffe, es wird immer Leute mit genug Interesse geben, dies zu versuchen... die Mehrheit wird aber immer noch die selben, alten Stile hören wollen, an die sie gewöhnt ist.

Hast du eine "message" weiterzugeben? Sind dir die Texte wichtig und was sind die Hauptthemen?

Die Texte waren immer schon wichtig für mich: ich habe begonnen Texte zu schreiben noch bevor ich jemals Musik geschrieben habe. So habe ich versucht, meine Texte zu benutzen, um meine Angst und Wut einer Welt mitzuteilen, die ich nicht verstehe... der Humor von Geschehnissen, die keinen Sinn haben... die Zweifel über den Wert, weiterzuleben.

Die "Message" ist im Zuhörer.

Du benutzt auch Computer-Graphiken. Denkst du, dass dies eines Tages als Kunst könnte akzeptiert werden, so wie "Computermusik" schon als Musik akzeptiert wurde?

Ja, ich liebe die graphischen Fähigkeiten

der Computer. Sicherlich wird es unabweichlich eines Tages als "Kunst" gelten, sobald es bessere Möglichkeiten geben wird, diese Bilder aus dem Computer zu bekommen, z.B. auf Papier, Stoff usw. Diese Methoden sind immer noch sehr primitiv. In der Zwischenzeit werden sich die Computer noch weiter verbreiten und zu einem richtigen neuen Medium im Hause entwickeln.

Du arbeitest auch mit anderen Musikern zusammen an einem Projekt, das sich "Compound" nennt. Erzähle mir mehr davon!

"Compound" ist Fred (von "Gelatinous Citizen"), Lewis Francis und ich. Wir sind durch 1000 Kilometer getrennt, so dass unsere gesamte Arbeit und Kommunikation durch die Post und das Telefon geschehen muss. Wir haben uns erst dreimal gesehen! Das ist eine wunderbare Art zu arbeiten: keine persönlichen Probleme! Jeder von uns arbeitet in seinem eigenen Studio, so dass wir es bequem haben und total frei sind! Unsere LP (bei Dossier) sollte zur Zeit erhältlich sein... wir werden auch einen Song auf einer U.S. Compilation LP haben: "Turn of the Grindstone" auf K.O. City Studio (meinem eigenen Label)

Ich nehme an, du wirst bald einmal auf Tour gehen. Wohin wirst du gehen und wie gedenkst du die "Bühnenshow" zu gestalten?

Auf Tour gehen? Ich weiss nicht, ob das möglich wäre... und zwar aus verschiedenen Gründen: Ich habe keine Band mit Musikern, ich habe kein Geld für ein solches Abenteuer und wo sollte ich spielen? Die Realität einer Tour scheint mir so weit entfernt, dass ich mir noch nie überlegt habe, wie es "on stage" aussehen sollte... Aber ich würde wirklich sehr gerne nach Europa zurückkehren - dort sind nämlich meine Ursprünge!

Meine neue EP/CD "One way" wird beim abdrucken dieses Interviews wohl schon erschienen sein. Sie wird von einer LP im Herbst (September) gefolgt werden. Der Titel ist noch unbekannt. Ich habe auch vor, bald mit Video-Produktionen zu beginnen

